

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Klimaneutrales Drucken

Druckerei bietet Kunden Handlungsmöglichkeiten

Das war der Anlass:

Die Druckerei Sensor wollte ihren Kunden die Möglichkeit geben, sich aktiv im freiwilligen Klimaschutz zu engagieren. Daher bietet sie den „klimaneutralen Druck“ als Option an. Damit werden Emissionen, die durch den Druck entstehen, durch die Einsparung der gleichen Menge an anderer Stelle ausgeglichen.



Blick in die Druckerei, eine klimaneutrale Zeitung entsteht

Das hat Sensor Druck gemacht:

- Anschaffung von zwei energieeffizienten Druckmaschinen
- Abwärmenutzung aller im Druckprozess eingesetzten Aggregate
- Erfassung aller CO₂-Emissionsquellen im Druckprozess
- Umrechnung der CO₂-Emissionen auf einzelne Drucksachen
- Ausgleich der entstandenen CO₂-Emissionen durch anerkannte Klimaschutzprojekte
- Visualisierung des Kunden-Engagements durch das Logo „klimaneutral gedruckt“



Das hat es gebracht:

Investition:

ca. 10.000 € durch die Ermittlung der CO₂-Emissionen für die Druckprozesse

Jährliche Einsparung:

Energieeinsparung durch neue Maschinen
ca. 88.000 kWh
20 % Heizenergie durch Abwärmenutzung
Ausgleich von ca. 100 Tonnen CO₂ durch den Ankauf und die verbindliche Stilllegung von CO₂-Emissionsminderungs-Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten

Amortisation:

ca. 1 Jahr durch verstärkten Auftragseingang

Nebeneffekt:

Handlungsoption für Kunden im freiwilligen Klimaschutz, echter Klimaschutz durch Ankauf und verbindliche Stilllegung von CO₂-Emissionsminderungs-Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten.

„Seit wir diese innovative Möglichkeit anbieten, die beim Druck entstandenen CO₂-Emissionen durch den Ankauf und die verbindliche Stilllegung von Emissionsminderungs-Zertifikaten auszugleichen, erhalten wir Druckaufträge aus ganz Deutschland.“

Herr Tokarski, Geschäftsführer



Das empfiehlt Senser Druck anderen, die Gleiches machen wollen:

- Bieten Sie Ihren Kunden, ob aus der Industrie oder der öffentlichen Hand, echte Handlungsmöglichkeit im freiwilligen Klimaschutz durch den klimaneutralen Druck an.
- Ihre Kunden haben die Möglichkeit, neben anderem Umwelt-Engagement sich jetzt auch beim Druck von Broschüren oder Katalogen im freiwilligen Klimaschutz zu profilieren und dieses Engagement nach Außen auch zu zeigen.
- Damit bieten Sie als Druckerei einen echten Mehrwert und profilieren sich gegenüber Ihrem Mitbewerber.
- Arbeiten Sie mit einem professionellen Partner zusammen.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Bernhard Tokarski, Geschäftsführer
E-Mail:
klimaneutral@senser-druck.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Informationen zum klimaneutralen Drucken, Antworten auf häufige Fragen:
www.klimaneutraler-druck.com

Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter www.izu.bayern.de.

Und übrigens: Senser Druck verwendet bereits seit den 80er Jahren nur noch Farben auf der Basis von pflanzlichen Ölen. Diese Umstellung brachte zwar zu Beginn einige technische Herausforderungen mit sich, aber mittlerweile laufen die Druck-Prozesse ohne Qualitätsverlust.

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821) 90 71 - 50 07 oder - 55 44

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 90 71 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Bernhard Tokarski, Senser Druck, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.